

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. September 2023 12:12

Zitat

Das Aufregerthema ist die massenhafte illegale Migration durch viele sichere Drittländer mit dem Fokus auf Migranten, die hier niemals gesellschaftlich ankommen werden.

Glaskugel?

Zitat

Da helfen nur geschlossene Grenzen und viele Abschiebungen auch nach Syrien und Afghanistan, besonders von Straftätern.

Sicher, dass die Länder die Straftäter wieder haben wollen?

Zitat

Wenn Nachbarländer die Sozialleistungen streichen und auf Sachleistungen beschränken, Grenzkontrollen mit Zurückweisungen durchführen und dazu Ausweisungen nach Ruanda androhen, sinkt die Einwanderung massiv.

Wenn die Nachbarländer die Sozialleistungen streichen, sinkt die Einwanderung bei uns?

Zurückweisungen: siehe oben ... warum sollten die anderen Länder Flüchtlinge wieder aufnehmen wollen?

Zitat

Wenn dann die lückenlose Seenotrettung mit dem Zwecke der Rückführung nach Nordafrika eingeführt wird, können wir legale Zugangswege für wirklich politisch Verfolgte einführen.

Siehe oben. Was haben die Länder in Nordafrika mit den Flüchtlingen zu tun. Warum sollten sie sie wieder aufnehmen?

Deine Lösungen wirken ein wenig wie "Hauptsache bei uns brennt es nicht".

Zitat

Damit wird der AFD als Antipartei sofort der Boden entzogen. Wenn jetzt noch die Wirtschaft massiv einbrechen sollte und Millionen ein massiver Wohlstandsverlust droht, befürchte ich eine blaue Katastrophe.

Wenn man so regiert, wie die afd es tun würde, bräuchte man die afd ja auch nicht. Wäre trotzdem kritisch zu sehen.

Das ganze liest sich ein wenig wie "zu einfache Lösungen für komplexe Probleme zu suchen".

Zitat

Hier wirfst Du das Thema legale und illegale Migration durcheinander. Wer hier einen legalen Aufenthaltsstatus hat und für sich selbst und seine Familie sorgt, ist weder im Fokus der AFD oder sonst einer Partei.

Wenn man nur genug gegen Ausländer und Zuwanderer gezündelt hat, passiert das Durcheinanderwerfen automatisch. Dann wird beim Angriff auf einen Ausländer nicht gefragt, ob er "erwünschter Flüchtling" oder als "unerwünschter Flüchtling" im Land ist.